

Ferdinand Lehr's Weblog

[Startseite](#)

[Kunstgalerie](#)

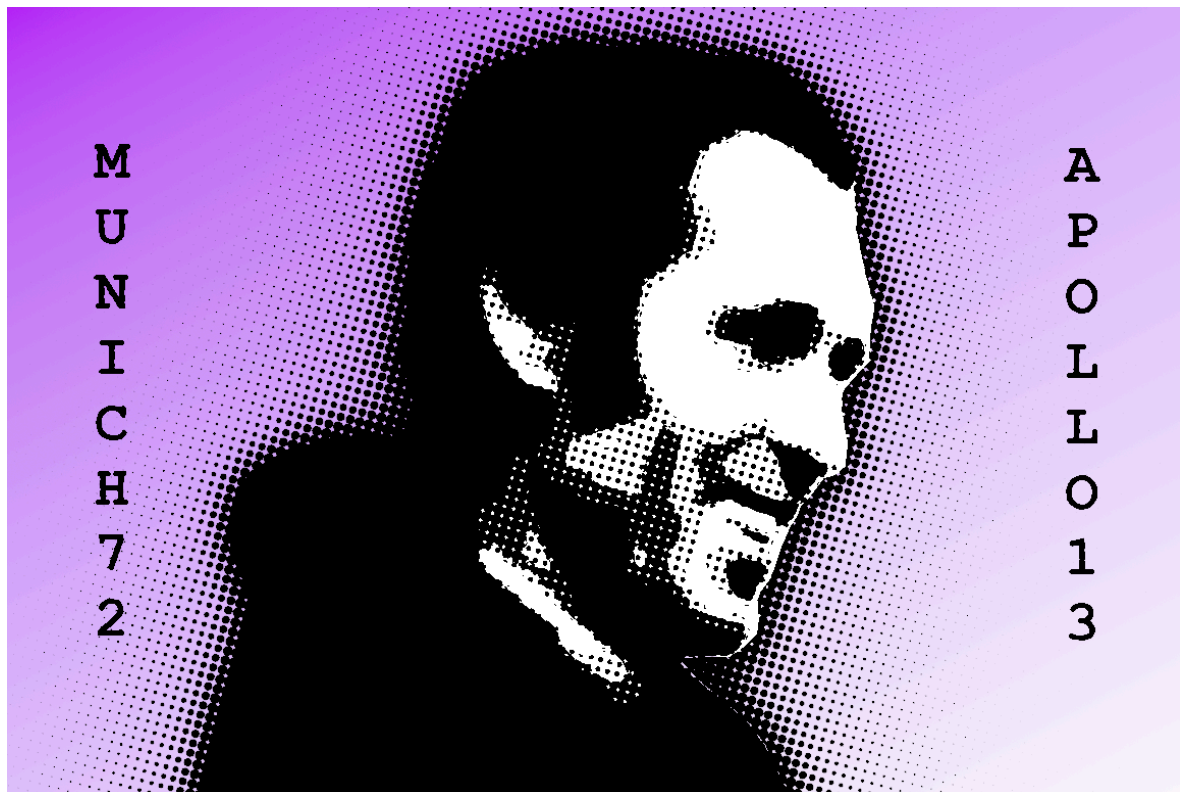
[Fotografie](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)

Fer



„Hanussen II“ (Willi Gerstel)

2. April 2023 von Ferdinand Lehr

Hanussen II, mit bürgerlichem Namen Wilhelm Gerstel / Willi Gerstel (*21.Juli 1926 in Stuttgart – †2009 Ort unbekannt) war ein deutscher Parapsychologe, Zukunftsprognostizist und Hellseher. Er wurde weltberühmt durch seine Voraussagen der Apollo-13 Katastrophe im Jahr 1970, sowie des Attentats auf Olympia-München (1972).

Gerstels Wirken, seine Person und sein Ruf waren stets umstritten, für manche war er ein Scharlatan und Krimineller, für andere ein Berater und Helfer in der Not. Im vorliegenden Text soll allerdings keine Bewertung seines Tuns oder seiner Person erfolgen, sondern zu Dokumentationszwecken eine sachliche Analyse der

Meilensteine, Krisen, Erfolge oder Fehler in Gerstels Leben aufgrund von allgemein zugänglichen Fakten aufgebaut werden.

Als Person von regionalem, überregionalen und weltöffentlichem Interesse (jurist. „Person des öffentlichen Lebens“) war und ist „Hanussen II“ alias Willi Gerstel als eine prominente Persönlichkeit zu bezeichnen. Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen – sie alle haben sich immer wieder auf unterschiedlichste Weise über Gerstel und dessen Tun geäußert. Ganz zweifellos war Willi Gerstel ein außergewöhnlicher Mensch, der sich schon früh dazu entschloss, einen besonderen Lebens- und Berufsweg zu wählen. Hellseher, Wahrsager oder Zukunftsseher zu sein, ist in unserer modernen, intellektuell geprägten Zivilisation eine von vielen Seiten verpönte oder als unseriös abgetane Tätigkeit. Führt man jedoch Wissenschaftler, Banker oder Spekulanten als Beispiel an, welche sich z. B. mit Voraussagen zur Börsenkursentwicklung oder mit dem Wetter beschäftigen, dann erreicht man schnell einen Punkt, an dem für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit vorherrscht, die in der Regel keiner weiterer Hinterfragung bedarf.

Gründe, Pseudowissenschaften auszuüben, gibt es völlig unterschiedliche. Immer wieder sind schwierige soziale Gegebenheiten, ungenügende Integration oder kriminelle Machenschaften die treibenden Kräfte, die dann Anlass geben zu berechtigten Zweifeln oder sogar zu juristischen Prozessen – doch gleichwohl liegt Wahrheit auch stets in der Frage verborgen, wieso ein Mensch seine Energie, Lebenszeit und Kraft für etwas Bestimmtes aufwendet und opfert. Überzeugungen können unterschiedlich sein, und sie sind wandelbar im Laufe eines Menschenlebens. Die Fähigkeit, uns selbst immer wieder neu erfinden zu können, macht uns Menschen zu dynamischen Lebewesen. Im Falle von Willi Gerstel oder Hanussen II geht es darum, zu untersuchen, in welcher Art und Weise sein Schaffen und Wirken, sowie die Bezeugnisse seiner Zeitgenossen, welche ihn gekannt haben oder die mit ihm zu tun hatten, Aufschluss geben können über Facetten seiner Persönlichkeit und seines Wesens. Es sei nochmals angemerkt, dass keinerlei Bewertung dieser erarbeiteten Ergebnisse in Kategorien wie „gut“, „schlecht“, „rechtsens“ oder „unrechtsens“, beabsichtigt ist.

Was die grundsätzliche Ausübung von sogenannten Pseudo- oder Parawissenschaften betrifft, so muss zunächst gesagt werden, dass ein Agieren innerhalb dieser Tätigkeitsfelder in weiten Teilen der Welt und auch in Deutschland, juristisch gesehen eine heikle Angelegenheit ist. Geht es um existenzielle oder medizinische Fragen, die über Leben oder Tod entscheiden, dann werden viele Pseudowissenschaftler oder „Wunderheiler“ plötzlich sehr kleinlaut oder verschwinden von der Bildfläche. Steckt man das Feld weiter, dann lassen sich viele Parawissenschaftler als populärwissenschaftliche oder freischaffende, in der Unterhaltungsbranche (Entertainment) tätige Personen und Personengruppierungen identifizieren. Dagegen ist in vielen Fällen nichts einzuwenden, denn Künstler,

Schauspieler oder Geschichtenerzähler genießen in unserer Gesellschaft ein berechtigtes Dasein.

Doch wer war Willi Gerstel alias Hanussen II? Künstler? Geschichtenerzähler? Betrüger? Spekulant? Schauspieler? Freier Denker? Visionär? Das alles lässt sich nur anhand von Fakten klären.

Lebensdaten

Willi Gerstel wurde am 21. Juli 1926 in Stuttgart geboren. Er wuchs als Waise unter schwierigen Bedingungen auf, verdiente sein erstes Geld u.a. mit Zeitungsaustragen. Mehrere Jahre lebte er in Pforzheim, besaß vermutlich einen weiteren Wohnsitz in der Schweiz und wanderte später nach Spanien aus. Gerstel starb im Jahr 2009.

Analyse

Unfehlbarkeit war sicherlich keine von Gerstels Eigenschaften. Selbst als seine Erfolge ihm den Weltruhm brachten, machte er nie ein Geheimnis daraus, daß auch er sich manchmal irren konnte. Die Eigenschaft Mut darf man ihm jedoch getrost zuschreiben – er ging mit seinen Ideen und Überzeugungen auf andere Menschen zu, stellte sich vor Kameras, nahm Teil an Veranstaltungen, scheute keine Gerichtsverhandlungen. Ein Leistungsverweigerer war Willi Gerstel ganz offensichtlich auch nicht, denn er *tat* stets etwas für seinen Lebensunterhalt: er erzielte Erfolge (fragwürdig oder nicht), die ihm Existenz und gewissen Wohlstand einbrachten. Daß er mit seinen Zukunftsprognosen manchmal erstaunlich richtig lag, zeigt, daß er zumindest stark bemüht gewesen sein muß, im Voraus erkennen zu wollen, was zukünftig passieren wird; es zeugt von Intellekt und einem Bestreben, Aussagen über kommende Ereignisse nicht einfach dem Zufall zu entleihen. Finanzielle Fehlentscheidungen muss man Hanussen II bisweilen doch unterstellen, denn die Faktenlage der Gerichtsurteile und die damit verbundenen Schicksale legen dies nahe. Es läßt sich hier jedoch nicht ohne Weiteres feststellen, ob Gerstel dabei vielleicht manchmal in Bedrängnis (oder auf Anweisung Dritter), die teils unangemessenen hohen Geldsummen von seinen Klienten eingefordert hat. Dazu müsste Einsicht in Gerichtsprotokolle genommen werden.

Diese bisherigen Schlußfolgerungen gehen hervor aus frei verfügbaren Informationen, die der Allgemeinheit im Internet, in Zeitungen und sonstigen Medien zugänglich sind. Einzelnachweise folgen im nächsten Abschnitt.

Quellen

Haftungsausschluss

Der Betreiber der Webseite distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen auf externe Webseiten verweisende Links, sowie von allen daraus hervorgehenden Informationen (Webseiten, Texte, Bilder, Videos etc.). Der vorliegende Internetauftritt ist ausschließlich privat und beabsichtigt keine kommerziellen Zwecke. Die dargestellte Person bzw. Informationen über diese Person erfolgen aufgrund des allgemeinen und medialen öffentlichen Interesses bzw. der Bekanntheit dieser Person im regionalen, überregionalen und weltöffentlichen Bereich (jurist. Person des öffentlichen Lebens).

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB): „BNN-Interview mit Hellseher Willi Gerstel (Hanussen II) zur Vorhersage der Schwierigkeiten des Apollo-13-Fluges“

Nordbayern / Verlag Nürnberger Presse: „17. November 1970: Der Club wird 72 Meister“

YouTube-Video: Willi Gerstel – Der Hellseher mit den Röntgenaugen

gettyimages.co.uk: „Medium, clairvoyant Hanussen II; Loerrach 1971“
Personen-Lexikon der Hochstapler-, Schwindler- und BetrügerInnen

Forumsdiskussion zu Hanussen II/ Willi Gerstel auf allmystery.de

Schallplatte „Hanussen-Telepathie (Willi Gerstel)“ auf klangmuseum.de

Werbebroschüre „Dracomagnet“ aus den 1970er Jahren

Newstral/Pforzheimer Zeitung (Auszug): „Hatte der selbsternannte Hellseher Hanussen II das kommen sehen?“

Buch von Hanussen II (ca. 1980).

NEUESTE BEITRÄGE



Sternenschanze Lienzingen/Ötisheim